



Kusel, 16. November 2007

## 2. SCHELLE 2007/2008

Mitteilungen für SCHüler, ELtern, LEhrer

### Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort.....</u>	<u>2</u>
<u>Rauchen .....</u>	<u>3</u>
<u>Ankündigungen.....</u>	<u>4</u>
<u>Musikveranstaltung im Dezember.....</u>	<u>4</u>
<u>Schulkonzert 2007.....</u>	<u>4</u>
<u>Informationsveranstaltungen des Gymnasiums Kusel zur gemeinsamen Orientierungsstufe von Gymnasium und Realschule Kusel.....</u>	<u>4</u>
<u>Freitag, 30.11.2007, 19.00 Uhr Informationsabend für die Eltern.....</u>	<u>4</u>
<u>Montag, 14.01.2008, 19.00 Uhr Info-Abend zum Thema „Französisch als 1. Fremdsprache“.....</u>	<u>4</u>
<u>Mittwoch, 30.01.2008, 19.00 Uhr Informationsabend zur Bläserklasse.....</u>	<u>4</u>
<u>Anmeldung für die Orientierungsstufe (Schüler der 4. Klasse):.....</u>	<u>4</u>
<u>Freiwilliges Betriebspraktikum in der 9. Jahrgangsstufe.....</u>	<u>4</u>
<u>Rückblick – Was ist gelaufen? .....</u>	<u>5</u>
<u>Vorlesewettbewerb Französisch 2007.....</u>	<u>5</u>
<u>Ruanda-AG.....</u>	<u>5</u>
<u>Projekt AIDS-Prävention.....</u>	<u>6</u>
<u>Schüler schaffen neuen Lebensraum.....</u>	<u>6</u>
<u>Ungarn-Austausch Frühjahr 2007.....</u>	<u>6</u>
<u>Sonstiges.....</u>	<u>6</u>
<u>Schüleraustausch - Auslandsaufenthalte.....</u>	<u>6</u>
<u>ANHANG.....</u>	<u>7</u>
<u>Empfangsbestätigung.....</u>	<u>7</u>

## Vorwort

Liebe Schüler, Eltern und Lehrkräfte,

wir freuen uns sehr, dass die neue Sporthalle so gut wie fertig ist und am 14.11. eingeweiht werden kann. Insgesamt macht auch die restliche Baustelle auf unserem Gelände gute Fortschritte. Aber:

1. Es hat einige Vorfälle gegeben. Nur durch persönlichen Einsatz konnte eine Gefahrensituation unterbunden werden. Das hat mich darin bestärkt, dass tägliche Begehungen und Kontrollen der Baustelle und des Umfelds durch die Schulleitung und Beauftragte notwendig sind. Nur so können wir in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung und der Bauleitung die Sicherheit für die knapp 1200 Menschen, die an der Schule lernen und arbeiten, gewährleisten.
2. Verschiedene Einschränkungen machen es notwendig, dass Schulleitung und auch Lehrkräfte über die „normalen“ Aufgaben hinaus in besonderer Art und Weise tätig werden. Seien es nun unerklärliche Geräusche, Baulärm, Heizungsprobleme, längere Fußwege, Wegfall des „Großraumes“ I a-b, Baustellenverkehr auf dem Schulhof, Unterricht in Behelfsräumen, Wasserrohrbrüche oder sonstiges - irgendetwas hält uns jeden Tag auf Trab.
3. Planerisch sind meine beiden Stellvertreter und ich, der Personalrat und ein Elternvertreter im Bauausschuss tätig. Alle zwei Wochen tagt das Gremium, dem federführend Vertreter der Kreisverwaltung und des Planungsbüros angehören. Derzeit sind die EDV-Ausstattung, die Neugestaltung der Naturwissenschaften, der Umzug des Verwaltungstraktes und die logistische Abwicklung des dritten Bauabschnittes ab Herbst 2008 die beherrschenden Themen. In der Zwischenzeit sind jeweils „Hausaufgaben“ zu erledigen, z.B. Kostenschätzungen vorzunehmen, Lieferanten, Ausstellungen und andere Schulen zu besuchen, Konzepte zu entwickeln, technische Probleme zu lösen und Vorhaben mit verschiedenen Gruppierungen zu diskutieren und abzustimmen. Die Vertreter der Naturwissenschaften, der Informatik, der Musik und der Bildenden Kunst sind zurzeit ebenfalls besonders eingebunden und beschäftigt.
4. Die neue Sporthalle bringt bezüglich Veranstaltungen leider nicht die erhoffte Entlastung: Sie kann wegen des empfindlichen Fußbodens nur nach mindestens viertägigen Vorbereitungen bestuhlt werden. In dieser Zeit ist kein Unterricht möglich. Wir müssen uns also für Informationsabende nach anderen Gelegenheiten umsehen. Der früher dafür genutzte Lichthof steht aufgrund mangelnder Heizbarkeit als Versammlungsraum nicht mehr zur Verfügung.
5. Unsere Unterrichtssituation ist durch den Ausfall mehrerer Lehrkräfte wegen langfristiger Erkrankungen und – an sich erfreulichen - Schwangerschaften schlechter geworden. Dies summiert sich mit der Grippezeit und langfristig geplanten Fortbildungen. Zur Verhinderung von überbordendem Unterrichtsausfall ist ein erhöhter Aufwand bei der Stundenplan-Erstellung nötig. Besondere Anstrengungen aller Lehrkräfte sind erforderlich: Sie werden verstärkt als Vertretungen eingesetzt, müssen zusätzliche Aufsichten übernehmen usw. Die ADD und die Schulleitung bemühen sich seit Wochen, qualifizierten Ersatz von außen zu finden. Es hat erste Teilerfolge gegeben, aber wir müssen noch weiter daran arbeiten.
6. Die Vorbereitungen für das schriftliche Abitur im Januar laufen auch Hochtouren. Ein Großteil der Kollegen hat in den Herbstferien die Aufgabenvorschläge erarbeitet. Das Ministerium prüft diese zurzeit. Die Klausuren sollen ab dem 10. Januar erstmals in der neuen Sporthalle geschrieben werden. Dazu ist es neben dem Bodenschutz not-

wendig, Beleuchtungsstärke, erzielbare Temperatur, Bestuhlung, Toiletten und Aufsichtssituation im Vorfeld zu klären.

7. Das Bildungsministerium hat eine Orientierungsstufenreform vorgegeben, außerdem werden Hauptschule und Realschule in einer gemeinsamen Schulart zusammengefasst. Dies bedarf auch bei uns vorbereitender Arbeiten, denn wir haben in Kusel einen landesweit einzigartigen Spezialfall: Eine schulart-übergreifende Orientierungsstufe zwischen Gymnasium und Realschule an zwei Standorten mit abwechselnder Aufnahme. Wichtige Fragen, ja sogar der Fortbestand des Kuseler Modells sind noch zu klären oder zu verhandeln. Dies geschieht unter hohem Zeitdruck, da die anmeldenden Eltern ja ein Recht haben, zu erfahren, was auf ihre Kinder zukommt. Die Information soll an einem Grundschul-Elternabend am 30.11. gegeben werden. Der genaue Ort der Veranstaltung steht noch nicht fest (s.o. „Sporthalle“).

Alle diese Umstände lassen es geboten erscheinen, dass wir uns eine Zeit lang auf das Wesentliche konzentrieren: Dafür zu sorgen, dass ein geregelter, sicherer Unterrichts- und Verwaltungsbetrieb aufrecht erhalten wird. Damit verschieben sich die Schwerpunkte unserer Aktivitäten zur Qualitätssicherung deutlich. Priorität hat jetzt das Naheliegende, wie auch alles, was mit der Weichenstellung für die zukünftige bauliche Situation zu tun hat. Die Vorplanung für die Fachräume, die Bibliothek/Mediothek, Sportanlagen und das Außengelände fallen natürlich auch in diesen Bereich. Andere Themen, wie z.B. die Weiterentwicklung der Aufgabekultur und das Fortschreiben der Arbeitspläne können derzeit nur mit „gebremstem Schaum“ bearbeitet werden. Insgesamt halten wir uns damit auch an die Vorgaben des Orientierungsrahmens für Schulqualität, der deutlich auf die Rahmenbedingungen abhebt. Bei der ADD hat man Verständnis dafür gezeigt, dass wir beim Bemühen um Qualität für die absehbare Phase der Generalsanierung andere Schwerpunkte als bisher setzen. Die bereits geplanten Veranstaltungen des Gymnasiums werden wir durchführen, z.B. die im Fahrtenkonzept dargestellten Studienfahrten, Schulkonzerte, Informationsveranstaltungen für zukünftige Fünftklässler u.ä.

## **Rauchen**

Das Bildungsministerium hat mich wissen lassen, dass als Folge der Novelle des Jugendschutzgesetzes ab sofort Ausnahmen vom Rauchverbot an Schulen nur noch für volljährige Schülerinnen und Schüler gemacht werden dürfen. Konkret heißt das für uns: Bisher durften alle Oberstufenschüler zu bestimmten Zeiten auf dem Schulgelände rauchen. Ab sofort nur noch diejenigen, die 18 und älter sind. Für Mitte Februar hat die Landesregierung ein generelles Rauchverbot in und an Schulen angekündigt. Dies betrifft dann nicht nur Schüler, sondern auch Lehrkräfte, Verwaltungspersonal, Hausmeister, Reinigerinnen, Eltern, Besucher und Gäste. Ich bitte alle Raucher, sich schon jetzt darauf einzustellen.

Dies ist voraussichtlich der letzte Elternbrief im Kalenderjahr. Deshalb wünsche ich jetzt schon besinnliche Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.



Ralf Hellwig, Schulleiter

## **Ankündigungen**

### **Musikveranstaltung im Dezember**

#### Schulkonzert 2007

In diesem Jahr finden unsere Konzert- und Showabende an folgenden Terminen statt:

Donnerstag, 6. Dezember um 18.00 Uhr  
Freitag, 7. Dezember um 18.00 Uhr  
Samstag, 8. Dezember um 18.00 Uhr

Die Veranstaltung in der Fritz-Wunderlich-Halle steht diesmal unter dem Motto "Sonne, Mond und Sterne".

Neben Tanz- und Showformationen, Turn-AG und Rope-Skipping-Gruppe werden Oberstufenchor, Chörli, Orchester, Bigband, Rockbands und Flötenensemble für ein farbenfrohes und abwechslungsreiches Programm sorgen.

Wir wollen Sie, liebe Eltern, herzlich zu diesem musikalischen Ausklang des Jahres 2007 einladen.

Der Kartenvorverkauf beginnt am Montag, den 26.11.07 um 7.00 Uhr im Lichthof. Anschließend können die Karten im Sekretariat erworben werden.

Erwachsene: 5 Euro  
Schüler: 3 Euro

*Herr Gesner*

### **Informationsveranstaltungen des Gymnasiums Kusel zur gemeinsamen Orientierungsstufe von Gymnasium und Realschule Kusel**

#### Freitag, 30.11.2007, 19.00 Uhr Informationsabend für die Eltern

Schulprofil der GOS, Besonderheiten der GOS in Kusel

#### Montag, 14.01.2008, 19.00 Uhr Info-Abend zum Thema „Französisch als 1. Fremdsprache“

Die Veranstaltung wird durch Schülerinnen und Schülern der 6. Klassen, die Französisch gewählt haben, deren Eltern und unseren Französischlehrerinnen und -lehrer gestaltet. Eltern und Kinder der jetzigen 4. Klassen sind herzlich eingeladen.

#### Mittwoch, 30.01.2008, 19.00 Uhr Informationsabend zur Bläserklasse

Interessierte Eltern und Kinder sind herzlich eingeladen.

#### Anmeldung für die Orientierungsstufe (Schüler der 4. Klasse):

Zeitraum: Freitag, 15.02. - Donnerstag, 21.02.2008  
Anmeldezeiten: Fr, Mi, Do: 08.00 Uhr - 14.00 Uhr  
Mo, Di: 12.00 Uhr - 17.00 Uhr

### **Freiwilliges Betriebspraktikum in der 9. Jahrgangsstufe**

Mehrere Anfragen von Eltern im letzten Schuljahr zeigen, dass offensichtlich Unklarheit über den Personenkreis besteht, der in der Jahrgangsstufe 9 ein freiwilliges Betriebspraktikum absolvieren darf. Im Fahrten- und Betriebspraktikumskonzept unserer Schule ist dies klar festgelegt. Das Praktikum soll möglichen Abgängerinnen und Abgängern bzw. leistungsschwachen Schülerinnen und Schülern, von denen nicht zu erwarten ist, dass sie in der MSS erfolgreich sind, empfohlen werden. Als Zeitraum für das Betriebspraktikum ist die letzte Woche vor den

Sommerferien vorgesehen. Eine mögliche Verlängerung der Praktikumszeit ist durch den Schulträger nicht versichert.

Um künftig ein Auswahlverfahren nach den oben genannten Kriterien zu gewährleisten, erhalten ab dem Schuljahr 2007/08 die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen mit dem Halbjahreszeugnis ein Formular, mit dem die Eltern, wenn sie die Voraussetzungen für gegeben halten, für ihr Kind die Zulassung zum freiwilligen Betriebspraktikum beantragen können. Über den Antrag entscheidet dann die Praktikumsleitung in Abstimmung mit dem Schullaufbahnberater. Im Falle eines positiven Bescheids werden den betreffenden Schülerinnen und Schülern die zur Meldung zum Praktikum notwendigen Formulare ausgehändigt. Eine Praktikumsstelle muss dann schriftlich bis zum Beginn der Osterferien nachgewiesen werden, so dass dem Schulträger rechtzeitig die zur Versicherung und zur Erstattung der Fahrtkosten der Praktikantinnen und Praktikanten notwendigen Informationen übermittelt werden können.

*Martina Koch/Michael Hutzl (Praktikumsbeauftragte)*

## **Rückblick – Was ist gelaufen?**

### **Vorlesewettbewerb Französisch 2007**

Die Schülerin Josephine Koennecke aus der Klasse 7a hat es beim diesjährigen Vorlesewettbewerb Französisch bis in die Endrunde nach Mainz geschafft.

Dort errang sie unter 30 Teilnehmern aus dem ganzen Land Rheinland-Pfalz den 4. Platz.

Wir gratulieren Josephine zu diesem Erfolg und freuen uns mit ihr.

*C. Scherer*

### **Ruanda-AG**

Die Ruanda-AG (Ansprechpartnerin Frau Fladrich-Strake) trifft sich 14-tägig immer am Donnerstag in der 4. Stunde im „Hasenkasten“. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

### **Zwei Regenwasserzisternen für unsere Partnerschule**

Durch den Bau von zwei Regenwasserzisternen soll die Wasserversorgung an unserer Partnerschule Ecole des Sciences et Techniques de Busogo/Institut St. Joseph im Norden Ruandas verbessert werden. Angestoßen wurde dieses Projekt mit dem Ruanda-Lauf „Walking for Ruanda“ im Sommer 2006. Die damals „erlaufene“ Spende von 1550,00 € reicht für das große Projekt nicht aus. Deshalb wird von Seiten des rheinland-pfälzischen Innenministeriums unsere Spende aufgestockt. Durch eine Landeszuwendung von rund 1690,00 € sowie durch die Umwidmung von Geldern in Höhe von knapp 7000,00 €, die ursprünglich für ein ruandisches Viehzuchtprojekt vorgesehen waren, welches aber mittlerweile abgeschlossen ist, kann das Zisternenprojekt nun verwirklicht werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 10300,00 €. Dieser Kostenplan wurde dem Ministerium vom Verein Partnerschaft Rheinland-Pfalz/Ruanda e.V. vorgelegt. Es wird bis spätestens 1. August 2008 ein detaillierter Verwendungsnachweisbericht vorgelegt. Diesen können wir einsehen und so die richtige Verwendung unserer Spendengelder prüfen. Frau Rein vom Ruanda-Referat des Innenministeriums bedankt sich sehr herzlich für die Spende. Vom Schulleiter des Institut St. Joseph, Herrn Niyibizi, haben wir einen Dankesbrief erhalten. Es wäre schön, wenn wir in diesem Schuljahr wieder eine Ruanda-Aktion durchführen und auf diese Weise ein weiteres Projekt anstoßen könnten. Beispielsweise ist der Bau eines Speisesaals und der Bau bzw. die Ausstattung von naturwissenschaftlichen Fachräumen in unserer Partnerschule gewünscht.

**Ruandatag am 8. September 2007** Wegen des 25-jährigen Jubiläums der Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda fand der diesjährige Ruandatag in einem größeren Rahmen in Mainz statt. Leider konnte keiner der Ruanda-Interessierten unseres Gymnasiums an dieser Veranstaltung teilnehmen. Wir waren aber mit einem Textbeitrag und einigen Fotos zu unserer Schulpartnerschaft auf der sog. Ruandameile vertreten.

*Frau Fladrich-Strake*

## **Projekt AIDS-Prävention**

„Auf dem Weg zum Erwachsenwerden gibt es für junge Menschen immer wieder viel Neues zu entdecken. Damit sie diesem nicht hilflos gegenüberstehen, ist es unabdingbar für eine Schule, Aufklärungsarbeit zu leisten.“

(Quelle: Rheinpfalz, 29.06.2007; vollständiger Artikel siehe Homepage der Schule)

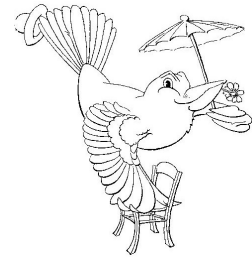
**Rückblick:** Zum Ende des vergangenen Schuljahres beschäftigten sich die damaligen 9. Klassen im Rahmen eines Mitmachparcours, der von unzähligen externen Institutionen unterstützt wurde, mit dem wichtigen Thema Liebe, Sexualität und AIDS. Vervollständigt wurde das Programm durch das vom Pfalztheater angebotene interaktive Theaterstück „Bomber“ mit anschließender pädagogischer Aufbereitung.

In diesem Schuljahr beteiligte sich das Gymnasium Kusel am 25. und 26. September 2007 mit allen 9. Klassen aktiv an der landesweiten Aktion zur AIDS-Prävention in Zusammenarbeit mit der AIDS-Hilfe Kaiserslautern und dem Gesundheitsamt Kusel. Alle anderen Klassenstufen konnten sich in dieser Zeit im Lichthof an einem Infostand mit der Thematik auseinandersetzen.

*Frau Klos*

## **Schüler schaffen neuen Lebensraum**

Nachdem im Zuge der Baumaßnahmen etliche Bäume und Sträucher aus dem Umfeld der Schule weichen mussten, hatte sich die Klasse 8d in der Projektwoche dazu entschlossen, einen kleinen Beitrag zum Schutz der Vögel unserer Region zu leisten. Das Holz für diese Aktion wurde uns vom Sägewerk Weber in Hütschenhausen gespendet. Nachdem die groben Vorarbeiten bereits erledigt waren, konnten die Schüler direkt mit dem Zusammenbau beginnen. Fleißig wurde in den letzten Unterrichtstagen gehämmert, gebohrt und geschraubt, so dass man meinen konnte, der Abriss der Schule hätte bereits begonnen. Die fertigen Nistkästen werden an einem geeigneten Platz aufgehängt. (Weitere Informationen folgen in der Schülerzeitung.)



*Frau Klos*

## **Ungarn-Austausch Frühjahr 2007**

Ungarn boomt! Diese erfreuliche Erfahrung konnten wir beim diesjährigen Schüleraustausch mit unserer Partnerstadt Zalaegerszeg machen.

Zwanzig Schülerinnen und Schüler der 8. bis 10. Jahrgangsstufe gewannen einen Einblick in das ungarische Schulwesen und lernten die Umgebung unserer Partnerstadt kennen. Besondere Höhepunkte stellten der Besuch der Stadt Veszprém sowie die Erlebnistour in der Region von Gőcsej dar, wo Einheimische den Jugendlichen landestypische Handwerkskunst näherbrachten.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen wieder auf rege Beteiligung. Weitere Informationen erteilen Frau Koch und Frau Pietsch.

*Frau Koch*

## **Sonstiges**

### **Schüleraustausch - Auslandsaufenthalte**

Die Vereinigung für Deutsche Kulturbeziehungen im Ausland (VDA, gemeinnütziger Verein) sucht noch Gastfamilien für 14 bis 17 Jahre alte Austauschschülerinnen und -schüler aus Chile, Argentinien, Brasilien, Paraguay und Russland. Deren Familien sind gern bereit, im Gegenzug die deutschen Austauschpartner für sechs bis acht Wochen bei sich aufzunehmen. Der VDA organisiert diesen Besuch in den Sommerferien. Tel. 02241-21735 email: [jugendaustausch@vda-globus.de](mailto:jugendaustausch@vda-globus.de) Internet: [www.vda-jugendaustausch.de](http://www.vda-jugendaustausch.de)

# ANHANG

✂-----

-

## **Empfangsbestätigung**

Name des Schülers/der Schülerin.....

Klasse/Stammkurs:.....

Mit der Unterschrift wird der Empfang des Elternbriefs Nr. 2 vom 16. November 2007 bestätigt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift